

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 1

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schmerz verursachte. Als ich das Auge mit beiden Händen rieb, gab mir der Führer den Rath, nur das nicht betroffene Auge zu reiben. Ich befolgte den Rath und fühlte bald, wie sich das Äschenhorn nach dem inneren Augeneckwinkel zu bewegte. Nach minutenlangem oder etwas längerem Reiben fand ich, als ich in einen Spiegel sah, das Korn auf meiner Wange. Seitdem habe ich das Mittel manchmal probirt und es vielen Anderen angerathen und hatte niemals einen Mißerfolg, wenn nicht das Korn so scharf war, daß es in den Augapfel einschritt und mittelst Operation entfernt werden mußte.

Ein neuer Lack. In der Polytechn. Gesellschaft zu Berlin berichtete Max Franke über eine Flüssigkeit, Zapon genannt, und deren Behandlung zum Ueberziehen von blanken Metallwaaren, von Bijouterie-Artikeln, feinen Lederwaaren u. dgl. Das Zapon soll den gewöhnlichen Lacküberzug ersetzen und bedeutend übertreffen. Franke in Berlin S. W. 12, Kochstraße 9, ist Vertreter dieser aus Amerika von der „The Fred' Crane Chemical Co.“ Short Hills, New-Jersey, kommenden Substanz. Er zählt deren Vorzüge in Folgendem auf: Zapon ist bedeutend härter als irgend eine Art von Lack (Vernis) und gibt einen Ueberzug, welcher, was die Härte anbelangt, mehr einem durchsichtigen Email als einem Firniß gleicht. Indem es trocknet, glättet es sich von selbst; es ist daher bei der Handhabung keine Geschicklichkeit erforderlich, wie beim Verniren mit dem Pinsel. Der Ueberzug wird glatt und so hart, daß er weder dem Auge sichtbar ist, noch durch Tasten entdeckt werden kann. Er wird niemals schmierig oder klebrig, und wenn mit den überzogenen Waaren in der Folge hantirt wird, zeigt er keine kreideartigen Strichstellen wie Firniß. Fliegenschmutz hat auf Zapon nicht den geringsten Einfluß. Von Waaren, welche mit dem Zapon überzogen sind, kann man Schmutz durch Seifenwasser entfernen, ohne dieselben zu beschädigen. In allen Fällen ist ein durchaus tadelloser Ueberzug garantirt, da die zu überziehenden Gegenstände — ohne Ansehen der Größe oder Form — in Zapon getaucht werden.

Eine große Ersparniß an Zeit und an Arbeitskräften durch ein solches Tauchverfahren im Vergleiche zum Verniren mit dem Pinsel ist augenscheinlich. Die Methode ist dieselbe, wie die des Japanirens, ausgenommen, daß der Abfluß nicht entfernt zu werden braucht, da jeder Tropfen während des Trocknens von selbst verschwindet; es bildet sich also an Ranten oder in Vertiefungen keine dicke Kruste, sondern der Ueberzug ist vollkommen gleichmäßig. Mathe Gegenstände erhalten auch durch den Ueberzug mit Zapon keinen Glanz. Hitze hat auf Zapon — sobald dieses trocken geworden — keinen Einfluß. Wenn Zapon mit Anilinfarben gefärbt ist, so kann es nur mit dem Pinsel aufgetragen werden. Die Gegenstände, auf welche der Ueberzug gebracht werden soll, werden, wie beim Lackiren, vorher ganz schwach erwärmt. Der Preis der Flüssigkeit beträgt pro Liter 4,80 Mark.

Verschiedenes.

Die Schweiz. Unionbank in St. Gallen hatte unter schweizerischen Architekten eine Konkurrenz für Pläne zu ihrem projektirten Neubau auf dem Terrain des ehemaligen Freihof veranstaltet und dafür Fr. 6000 als Prämien ausgesetzt. Gestern, 2. April, fand die Beurtheilung der eingegangenen Pläne durch das Preisgericht statt. Der erste Preis fiel auf den Plan der Herren Forster u. Heene in St. Gallen, der zweite auf denjenigen des Hrn. Glent in Zürich; dann wurden noch 3 dritte Preise ausgesetzt, welche auf die Architekten der Hh. Xaver Müller in Rapperswil, Hüller in St. Gallen und Müller u. Sing in St. Gallen fielen. Die

sämmtlichen Pläne, auch die nicht prämirten, sind in den Räumen der deutsch-schweizerischen Kreditbank an der Schmidgasse zu Jedermanns Einsicht ausgestellt.

Der Streik der Zimmergesellen hat in St. Gallen begonnen; ihrer 80 Mann haben die Arbeit eingestellt, da die Meister nicht Willens sind, auf die Forderung „gleicher Verdienst und gleiche Arbeitszeit für alle Zimmerleute und zwar im Sommer 10, im Winter 8 Stunden, zu 45 Cts. die Stunde“ einzugehen. Die Streikenden haben zur Durchführung ihrer Forderungen nicht den richtigen Moment gewählt; denn bei diesem ewigen Schneewetter werden sich die Meister kaum veranlaßt finden, mit ihnen zu paktiren.

Auch in Luzern, Winterthur u. stellen die Zimmergesellen die nämlichen Forderungen wie in St. Gallen.

Fragen.

1. Bei welcher Firma in der Schweiz sind Feuerwehrlaternen-Brenner zu beziehen?
2. Wer kennt und verfertigt die besten leichtverstellbaren Schutzvorrichtungen für Bankraisen? — Antwort an F. K. Schleuniger, Klingnau.
3. Wer liefert halbrunde Schindeln zu einem Schindelnschirm?
4. Wer liefert Schiefertafeln zum Einlegen in Tischplatten?
5. Ist für 1 Pferdekraft-Motor ein Petroleummotor ebenso gut zu empfehlen wie ein Gasmotor?
6. Ist in Bezug auf Gesundheit und Wärme ein von 13 Cm. dickem Holz aufgestrichtes Wohnhaus einem von Bruchsteinen gemauerten wirklich vorzuziehen? Welche von beiden Bauarten ist die solidere gegen Sturmwind und Erdererschütterungen? Steht ein mit Ziegeln ausgemauertes Holzriegelbau den beiden genannten Konstruktionen bedeutend nach?

Antworten.

Auf Frage 283 diene Ihnen als Antwort: Als vorzügliches Mittel gegen die Feuchtigkeit der Wände und gegen die Salpeterflecken in denselben ist der Weißjag'sche Verbindungskitt bestens zu empfehlen. Alleinige Vertretung für die Schweiz bei J. J. Kämmig, St. Gallen. — Prospekte zu Diensten.

Submissions-Anzeiger.

Für den Neubau einer Sakristei und für Renoviren des Innenraums der Kirche zu Tübach werden hienit die Maurer-, Steinhauer-, Verputz-, Zimmer-, Schreiner- und Dachdeckerarbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bauvorschriften können bis zum 13. April 1889 bei Herrn Aug. Hardegger, Architekt in St. Gallen (Blumenaustraße 20), eingesehen werden. Bis zum gleichen Termin sind verschlossene Offerten an Herrn Kirchenpräsident Jöuran in Tübach einzureichen.

Für das eidg. Physikgebäude in Zürich werden zur Konkurrenz ausgeschrieben: 1) die Umgebungsarbeiten (Planie, Wege, Terrasse, Ablaufschalen, Einfriedigungen u.); 2) die Terrazzo- und Plättchenböden; 3) die Erstellung der Parquetböden; 4) die Lieferung der Holz-Molladen. — Zeichnungen, Vorausmaße und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung in Zürich (Polytechnicum 18b) zur Einsicht aufgelegt. Uebernahme-Offerten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Physikbaute in Zürich“ bis und mit dem 15. April nächsthin franko einzureichen.

Lieferung von 600 Quadratmeter Cementbodenplatten. Die Lieferung von circa 600 Quadratmeter Cementbodenplatten für das neue Mädchen-Primarschulgebäude der Stadt Biel wird hienit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Fabrikanten, welche auf obige Lieferung reflektiren, haben ihre Eingaben, von Mustern begleitet, verschlossen mit der Ueberschrift: „Eingabe für Cementplattenböden“ an den Präsidenten des Gemeinderathes, Herrn R. Meier in Biel, einzureichen bis 10. April.

Erstellung einer Hydrantenleitung in Niedern (Glarus). Der Gemeinderath, Namens des Tagwens Niedern, eröffnet hienit Konkurrenz über die Legung einer Hydrantenleitung von 176 M. Länge und 75 Mm. Lichtweite. Offerten nimmt Herr Präsident Friedrich Stühi in Niedern entgegen, bei welchem die bezüglichlichen Pläne und Kostenvoranschlag zur Einsicht aufliegen.

Legung von circa 145 Quadratmeter Kiemenböden. Im Kanzleigebäude in Schaffhausen sollen circa 145 Quadratmeter buchene Kiemenböden gelegt werden. Die Bedingungen dafür liegen auf dem kantonalen Baubureau zur Einsicht auf und sind die diesbezüglichen Eingaben versiegelt und mit der Ueberschrift „Kiemenböden“ an die Tit. Baudirektion Schaffhausen einzugeben bis 8. April.

Erstellung einer Brunnenleitung in Gachnang (Thurgau). Die Ortsgemeinde Gachnang eröffnet hiermit freie Konkurrenz über die Erstellung einer Brunnenleitung in einer Länge von 840 Meter, bestehend in Ausgraben, Lieferung und Legung der Röhren von 4 und 6 Cm. Lichtweite, nebst einem Theilhahnen; ferner über die Erstellung eines größeren Cement-Brunnentroges und Säule. Bezügliche Eingaben sind an Herrn Vorsteher Horber, der auch über die näheren Bedingungen Auskunft ertheilt, einzulenden bis 10. April.

Verichtigung.

Bei Frage Nr. 299 (in letzter Nummer) soll es heißen: 60 bis 66 mm, statt cm.

Zinkornamente für Bauten aller Art, eigenes Fabrikat. Spezialität in Dachfenstern, Dachspitzen, Gesimse, Bekrönungen, Marquisen, Lambrequins, Jalousie-Deckbleche, Köpfe, Rosetten, Blätter etc. **Schindeln** zu Bedachungen und Wandverkleidungen in ca. 50 Nummern. **Bade-Einrichtungen**, Badwannen, Sitz- und Fussbadwannen, Douchen, Becken. **Firma-Buchstaben, vergoldete und feine Firmaschilder**. Arbeiten nach beliebigen Entwürfen. Billigste Preise. **Album und Preiscurant** zu Diensten.

J. TRABER, Chur,

873) Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei.

Billig. Für Bauunternehmer. Solid.

839) Als Spezialität empfehle meine anerkannt praktischen und solid gearbeiteten, doppelten **Kaminputzthüren** mit Rahmen von **Eisen** zu äusserst billigen Preisen. Grössere Parthien sind fortwährend auf Lager.

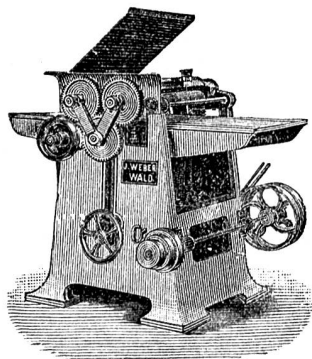
T. Tobler, Schlosser, Wassergasse, ST. GALLEN.

Joh. Weber,

Maschinenfabrik, in **Wald** (Kt. Zürich).

■ Holzbearbeitungs-Maschinen ■

Spezialität:
Bandsägen
f. Stämme,
3 Grössen.
f. Schreiner
3 Grössen.
Doppelte
Hobel-
maschinen,
2 Grössen.
Abricht-
maschinen,
500, 400 und
300mm breit,
mit Schutz-
vorrich-
tung; drei
Grössen.



Diplomirt
Trans-
missionen.
Circular-
säge f. alle
Zwecke,
3 Grössen.
Kehl-
maschinen
m. horizon-
taler und
vertikaler
Achse.
Sägefeil-
maschinen,
2 Grössen.
Universal-
maschinen.

Holzdrehbänke. Ganze Schreinerei-Einrichtungen.
Illustr. Preiscurant gratis u. franko. 257

PATENTE
Besorgt überall seit 1880
BOURRY-SEGUIN (Zürich)

AUTOTYP-ANSTALT WINTERTHUR
Buchdruck-Druck nach Photographien, Zeichnungen, Schriften etc.
EIGENES PATENTIRTES VERFAHREN.

Vertheiler: J. Kirchhofer-Singer, Luzern.
C. WÜST
Farbenfabrik
MÜNCHEN.
Patentirte, weiterfeine
Anstrichfarben
Probefarben, Nr. 2-50
Prämiirte Keim-sele
Mineralfarben
f. wetterbeständige
Wandmalereien, archi-
tectur. u. Gobe-
linsmalerei.
Empfehl. v. d. Akad-
emie München
Städt. Sachsch-
licht. Städt.

Buxfin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabenkleider à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter, garantirt reine Wolle, decatirt u. nadelfertig zirka 140 Cm. breit, versenden direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Settinger & Co., Zentralhof, Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko.

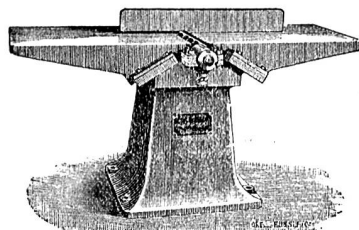
Gesucht: ein tüchtiger **Wagner.** [17]
Karl Furrer, Bootbauer, Thun.

Wir empfehlen als Spezialität

Holzbearbeitungs-Maschinen

neuester Konstruktion,

besonders
Abricht-,
Hobel- und
kombinierte
Hobel- und
Abricht-
Maschinen,
Leisten-,
Hobel-
und Kehl-
Maschinen.



Bandsägen
und
Stamm-
bandsägen
bis zu den
grössten
Dimen-
sionen in
sorgfältig-
ster Aus-
führung.

Preiscurante stehen gerne zu Diensten. Courante Maschinen auf Lager.

Fabriken Landquart in Landquart,
vorm. Henggeler, Hämmerli u. Cie.

Depot von Holzbearbeitungsmaschinen, Maschinen im Betrieb bei Hrn. Mechaniker **Wackerlin, Reussinsel, Luzern.**

Holzcement, eigenes Fabrikat in nur vorzüglicher Qualität. Amtlich geprüft, 10 Jahre Garantie für Haltbarkeit. **Schlesischer Holzcement** von Hirschberg. **Ausführung von Holzcementdächern** in allen Gegenden, unter Garantie.

Dachpappe in verschiede- für Holzcement-
nen Stärken. **Papier** Bedachungen.
Alleräusserste Konkurrenzpreise!

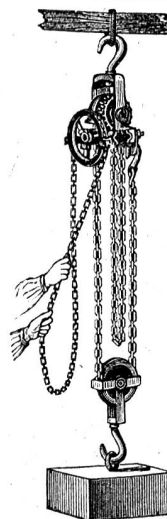
Seit 15 Jahren über 700 Dächer ausgeführt.

Ältestes und leistungsfähigstes Geschäft dieses Faches in der Schweiz.

J. Traber, Chur,

Holzcement- und Dachpappen-Fabrik, Bauspenglerei.

Amtliches Gutachten, Zeugnisse, sowie jede Auskunft und Kostenvoranschläge gerne zu Diensten. (874)



BECKER'S
Schraubenflaschenzüge
(selbsthemmend) [320]
65 % Nutzeffect.

Differentialflaschenzüge
Sicherheits-
Winden.

G. L. TOBLER & Cie.,

1223]

St. Gallen.